

KASUMAMA Afrika Festival 2017 – Karibu Stage

12.-16. Juli 2017, Moorbad Harbach

God loves ... everybody?

Wen Gott liebt oder nicht liebt, ist eine rein rhetorische Frage. Wer den wahren Glauben hat, ebenso. Trotzdem bewegt Religion die Welt, doch statt Spiritualität gelten moralische Dogmen, der Glaube wird mehr und mehr politisiert. Solidarität, Liebe und Frieden werden mit Zerstörung, Flucht und Krieg beantwortet.

Mehrheitlich als christlich und muslimisch begriffen, zeichnen sich der afrikanische Kontinent, ebenso wie die afrikanische Diaspora durch eine Vielzahl lokaler Gesellschafts- und Gemeinschaftsentwürfe mit ebenso vielen Glaubensvarianten aus. Hervorzuheben ist, dass die ursprünglichen Religionen und Glaubenssysteme Afrikas einen verbindenden Teppich, eine gemeinsame Basis bilden, ein für alle verständliches Kultursystem, das die patriarchalen und monotheistischen Religionen Christentum und Islam integriert hatte.

Von Religion zu sprechen bedeutet für uns, zuerst auf die bestehenden Solidaritätsnetzwerke hinzuweisen, auf die Vielfalt und die Besonderheiten, auf die verbindende Aufgabe, die religiösen Autoritäten und Gruppierung in den Friedensprozessen zukommen. Doch durch die Ausbreitung der amerikanischen, evangelikalen Missionskirchen, die verstärkte konservative Islamisierung, die von Saudi Arabien vorangetrieben wird und die gleichzeitige Politisierung des Islam hat sich das religiöse Spektrum Afrikas entscheidend verändert. Politik, Gesellschaft und Kultur werden davon geprägt, die Konsequenzen für Menschenrechte und Demokratie sind oftmals katastrophal. Besonders Frauen- und Minderheitenrechte werden durch den konservativen, religiös motivierten Backlash stark beschnitten.

Wir wollen KASUMAMAs Karibu Bühne 2017 der Auseinandersetzung mit Religion und Gesellschaft widmen. Da geht es um den Stellenwert und um die Kraft des „Re-legare“, der Verbindung mit nicht menschlichen Kräften und der Rückkoppelung zum Ursprung, um Solidarität und Gemeinschaft. Ebenso stehen

aber Fundamentalismen und ihre Auswirkungen auf Menschenrechte, Demokratie und Justiz im Zentrum der Diskussionen. Mit Filmen und Gesprächsrunden werden wir das Thema erforschen, das Tagesprogramm wird am frühen Abend im Globalista Livingroom ausklingen, in musikalischen Begegnungen von KünstlerInnen, wo die Auseinandersetzung mit dem Anderen im Vordergrund steht.

Call for proposals:

Donnerstag 13., Freitag 14. und Samstag 15. Juli

Ende der Einreichfrist: 9.4.2017 / per email.

Geplant sind 6 Gesprächsrunden (2 pro Tag), wo wir obige Fragestellungen gemeinsam diskutieren. Arbeitssprachen sind Deutsch, Englisch, Französisch und Portugiesisch, es wird gemeinsam, nach Bedarf übersetzt.

Zu den Themenkreisen

1. Traditionelle Religionen und Glaubenssysteme und ihre sozialen Netzwerke
2. Islam, Christentum und Friedensarbeit in Afrika und der Diaspora
3. Politischer Islam, politisches Christentum - Fundamentalismen als Gefahr für Menschenrechte und Kultur

Schwerpunkt: Frauen, ihre Rechte und die Religionen

Schwerpunkt: LGBT- Minderheiten, ihre Rechte und die Religionen

Wir ersuchen KASUMAMA Freund_Innen, um Vorschläge für 20 minütige Impulsreferate, in populärer Form. Auch Filmvorschläge oder Theaterperformances sind willkommen!

Unser Ziel ist, drei Tage mit interessierten Menschen gemeinsam zu diskutieren und am Sonntag gemeinsam die Ergebnisse zu präsentieren.

Da KASUMAMA 2016 aufgrund des schlechten Wetters einen enormen Verlust gemacht hat, sind unsere finanziellen Mittel dieses Jahr noch wesentlich begrenzter als sie es schon vorher waren. Wir können daher nur fallweise kleine Aufwandsentschädigungen anbieten, Festivalpässe, gratis Camping und gemeinsame Mahlzeiten gibt es aber auf jeden Fall.

Karibu-Stage by Globalista

Kontakt und mehr Infos:

Silvia Jura silviaglobalista@gmail.com,

whatsapp:0043-699/10088700 (nur whatsapp!)

www.globalista.net

Globalista Livingroom @ Karibu Stage

Donnerstag 13, Freitag 14 und Samstag 15. Juli

18:00 – 20:00

Das Programm der Karibu-Stage wird abends im Globalista Livingroom ausklingen, in musikalischen Begegnungen von KünstlerInnen, wo die Auseinandersetzung mit dem Anderen im Vordergrund steht. Als Leitfaden geht es auch hier um traditionelle, rituelle Musik, die gemeinsam neu interpretiert wird.

Globalista livingroom: call for artists:

Musicians, singers, DJ's, VJ's and poets welcome!

We invite experienced artists of all genres to join our jam, improvising on traditional spiritual music and traditional themes.

Daily sessions between 18:00 – 20:00 on Thursday, Friday and Saturday,

Mistress of ceremonies: Celia Mara

www.celiamara.net

contact: celiamaras@gmail.com

whatsapp: 0055-71/993618236